Vampir und Halbvampir

Von Em

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Freunde oder doch mehr	2
Kapitel 2:	4
Kapitel 3: Meines oder Deins oder Doch Unsers	5
Kapitel 4: Meines oder Deins oder Doch Unsers Teil 2	7
Kapitel 5: Fehler oder doch MEINE /UNSERE Familie?	9
Kapitel 6: Fehler oder doch MEINE /UNSERE Familie?Teil 2	11
Kapitel 7: Alte Vergangenheit neue Zukunft	13
Kapitel 8: Die neue Familie und Sport!!	15
Kapitel 9: SPORT!!	17
Kapitel 10: SPORT!! Teil 2	18
Kapitel 11: Fußball und Erkenntnis	19
Kapitel 12: Erkenntnis und Verwandlung	20

Kapitel 1: Freunde oder doch mehr

Hi ich bin es wieder Em ich hoffe euch gefällt meine neue FF bis bald Em

–
Freund oder noch mehr?

Ich wohne normalerweise in Alaska, aber da Halbvampire bis zu einem bestimmten Alter sozusagen voraus sprinten, aber ich bin ein Vampir und ich altere ab dem Zeitpunkt nicht mehr wo ich gebissen wurde.

Wie gesagt ich machte mich jetzt auf den Weg in mein neues Zuhause nach Forks. Meine kleine Schwester ist ein Halbvampir, aber erst vor 2 Tagen geboren. Damit IHR Vater sie nicht umbringen kann hat uns meine Mutter weg geschickt.

Da ich erst 16 Jahre bin muss ich zur Schule gehen, ich werde Mo (Mein Wolfsjunges, es ist zutraulich und passt immer auf Layla auf wenn ich nicht da war.) bitten auf Layla auf zu passen wenn ich in der Schule bin.

Ich musste meiner Mutter am Sterbebett schwören das ich auf sie aufpasse wie ein Schatz. Sie hat mir schon vorher ein paar Konten angelegt, weil sie nicht wollte dass wenn sie tot ist der Vater von Layla sie umbringt.

Wir kamen gerade in Forks an und Layla ist schon aufgewacht. Als wir in den Waldweg einbiegen führen wir gerade aus statt abzubiegen, denn wir haben Nachbarn.

Layla war in den 10 min. die wir hier her gebraucht hatten wieder eingeschlafen. Ich nahm Layla vorsichtig auf den Arm so dass sie nicht aufwacht.

Mo kam uns hinter her. Morgen ist mein erster Schultag.

„Mo ich muss noch mit dir Sprechen!“ sagte ich bevor Mo sich in Laylas Zimmer hinlegen zum schlafen konnte.

„Was gibt es denn? Wenn es darum geht ob ich Morgen während du in der Schule bist auf Lil aufpassen soll kein Problem.“ Sagte er mir.

„Danke ist echt nett von dir leg dich schlafen ich werde euch Morgen früh nicht wecken.“ Sagte ich zu ihm.

‘Am nächsten Tag’

Ich hatte meine Schulsachen schon gepackt, dann ging ich zu meinen Aston Martin und stieg ein.

Als ich auf dem Parkplatz ankomme starren mich alle an. Natoll ich hätte ja auch mein Kabrio nehmen können, aber Nein ich musste den Aston Martin db9 fahren. Ich seufzte und stieg aus dem Auto. Ich ging zum Sekretariat.

„Hallo ich soll hier meinen Stundenplan abholen!“ sagte ich sehr freundlich. „Ja genau du musst Emander -Marie Ayamene sein!“ sagte sie mit einem lächeln auf dem Gesicht. Ich nickte ihr kurz zu, und SIE gab mir einen Stapel den ich in meine Tasche verstaute. Ich habe dann noch meinen Stundenplan bekommen, und bin in die Sporthalle gegangen. Die Stunde hat schon angefangen. Alle spielten Fußball, als ich umgezogen war, gehe ich zu Coach Mall und sagte: „Hallo ich bin Emander –Marie Ayamene ich bin neu hier entschuldigen sie die Verspätung ich kenne mich hier nicht so aus.“ – „Das macht doch nichts das nächste mal aber bitte pünktlich. Du wirst im

Team der Cullin's mitspielen." Sagte er zu mir. Alle ziehen die Luft scharf ein. Der Coach zeigte auf eine Gruppe jugendlicher vielleicht in meinem Alter. Ich lächelte und ging zu der Gruppe. Ein Mädchen mit kurzen Braunen in alle Himmelsrichtungen abstehenden Haare. „Hallo ich bin Alice Cullin, das neben mir ist mein Freund und Bruder Jasper Hale Cullin, das neben der Brünetten ist Edward Antony Cullin, die Brünette ist Isabella Marie Swan Cullin, das daneben der Bären hafte Typ ist Emmett das daneben ist seine Freundin Rosalie Hale Cullin die Zwillingsschwester von Jasper.“ Sagte sie ist sie irgendwie hyperaktive? Edward musste grinsen, weil er ja Gedankenlesen kann. Ich ging auf das Spielfeld und die Cullin's folgten mir Wortlos ich ging in den Sturm Emmett geht ins Tor, Rosalie mit Alice und Isabella in die Abwehr und Edward und Jasper in das Mittelfeld. Ich grinste. Ein Junge der mir gegenüber steht guckt komisch, als wollte er mir etwas sagen. Und dann kam das womit ich gerechnet habe. „Wieso ein Mädchen in den Sturm? Seit ihr schon zu feige einen Mann in den Sturm zu schicken?“ – „Du hast wohl Angst, gegen ein Mädchen, was sich wohl nur mit Kleidern und Schmuck beschäftigt, zu verlieren.“ Gab ich schnippisch zurück. Auf einmal ziehen alle scharf die Luft ein. Es hat wohl noch niemand gewagt so mit dem 'König' höchst persönlich zu sprechen. Ich seufzte und hatte die Wahl zwischen Kopf und Zahl ich nahm Kopf, weil der Münzwurf mir immer Glück gebracht hat.

Und tatsächlich es kam Kopf raus, ich nahm den Ball an mich. „Du wirst den Ball gleich wieder verlieren.“ Sagte er zu mir ich grinste nur vor mich hin. Als der Anstoß Pfiff kam rannte ich in Menschlicher Geschwindigkeit los. Umrante die ganzen Spieler und ging vor das Tor und schoss ein Tor.

Nach der Stunde hatten wir Mittagspause. Ich ging in die Cafeteria und alle haben mich angestarrt. Ist es so schlimm, wenn man eine knappe Hotpens und ein Neckholdertop an hat? Dachte ich mir.

Aston Martin db9

Ich hoffe es gefällt euch!

Eure

Em

Kapitel 2:

Hi ich bin es wieder eure Em ich hoffe es gefällt euch weiter so gut wie bisher.

Ich ging in die Cafeteria und alle Blicke langten auf mir, ist es so schlimm wenn man eine zu kurze Hotpens und ein Neckholdertop an hat? Dachte ich.

Ich nahm mir zwei Pizzastücke, und schaute mich um. Neben mir stand ein Mädchen mit etwa schulterlangem Haaren neben mir. "setz dich doch zu uns?" fragte sie mich, ich lächelte und nickte, dabei kommen meine Weißen Zähne zum Vorscheinen. "Du hast aber schöne weiße Zähne!" sagte sie mir. Da wurden auch die Cullin's aufmerksam. "danke aber ich benutze nur normale Zahnpaster. Das liegt in der Familie das wir so weiße Zähne haben." "Sag mal wie heißt du eigentlich?" fragte sie mich. "Ich heiße Emandar-Marie Ayamene. Und du? Wie heißt du?" fragte ich zurück. "Ich heiße Jessica Stanley, das neben mir ist Eric das ist Angela Weber. Der daneben ist übrigens Mike." stellte sie mir alle vor. Ich nickte nur kurz allen zu. Als alle mit ihrem Essen beschäftigt waren wibriert mein Handy in der Hosentasche, ich seufzte und stand auf, sofort lagen alle Blicke auf mir.

Ich ging aus der Cafeteria nach draussen und lehnte mich an den Feiler des Eingangs der Schule. Mein Handy hatte ich schon in der Hand, und klappte es auf und setzte es an mein Ohr. Ich hatte die Nummer forne drauf erkannt, es war ein aler bekannter von mir. "Ja, was gibt es?" fragte ich leicht generft. "Hey Amy lange nicht mehr gehört, weißt du wo ich gerade bin? Ich bin bei dir zuhause. Deine Schwester war sehr süß, aber nichts für mich."

´Was meine Schwester was hat er mit ihr gemacht?` fragte ich mich. Ich antwortete trocken:"Was meinen sie? Wo sind sie denn überhaupt?" fragte ich den Vater meiner Schwester. "Ich bin bei dir zu....!" weiter kam er nicht denn ich habe einfach aufgelegt. Ich geh wieder in die Cafeteria und setzte mich hin. "Was ist?" fragte mich Jess. Ich schüttelte nur meinen Kopf ich musste mich Konzentrieren um heraus zu finden ob dieser Mistkerl die Wahrheit gesprochen hat.

Leider hat er das. Zuhause, war ein Mann ein Wolf und Layla. Ich wünschte ich würde meine richtigen Eltern finden. Nach der Pause gehe ich ins Sekräteriat, weil ich wohl Kopfschmerzen hab. Als ich für die restlichen Stunden Entschuldigt bin bin ich raus zu meinen Auston Martin. Ich habe mich hinein gesetzt, weil es angefangen hat zu regnen. Ich nahm aus dem Handschuhfach die Nummer vom Freund meiner Familie. Wer es ist müsst ihr im nächsten Kapitel lesen.

Ich hoffe es hat euch gefallen.

Bey
LG
Em

Kapitel 3: Meines oder Deins oder Doch Unsers

Hi ich bin es wieder ich hoffe es gefällt euch.

Leider hat er dass. Zuhause war ein Mann, ein Wolf und Layla. Ich wünschte ich würde meine Richtigen Eltern finde. Nach der Pause gehe ich ins Sekräteriat, weil ich wohl Kopfschmerzen hab. Als ich für die restlichen Stunden Entschuldigt bin bin ich raus zu meinen Auston Martin. Ich habe mich hinein gesetzt, weil es angefangen hat zu regnen. Ich nahm aus dem Handschuhfach die Nummer vom Freund meiner Familie.

Ich wählte die Nummer und eine Nett klingende Frau ging ran. Ich kannte ihre Stimme irgend wo her, aber ich wusste nicht mehr woher. "Ja hallo ich möchte gerne Carlesle sprechen, oder habe ich mich verwählt?" fragte ich und schaute fragend auf den Zettel. "Nein, nein einen Moment ich hole ihn." sagte die Nett klingende Stimme. "Hallo Carlesle Cullin!" sagte Carlesles Stimme. "Ja hallo Carlesle hier ist die Tochter von Meredith." sagte ich zu ihm. "Ah ja genau Emandar?" fragte er mich. "Ja genau ehm weißt du ich bin gerade erst wieder hier her gezogen und ich habe mir gedacht ich besuche dich und deine Familie mal. Wenn es dir nichts ausmacht?" fragte ich ihn. "Nein, nein wo bist du dann können wir dich abholen." sagte er.

"Nein, nein nicht nötig ich stehe vor der Schule und ich weiß von Mom wo ihr wohn ich bin in ein paar Minuten da." sagte ich und legte auf.

Ich fuhr mit meinen Aston Martin los und nach ein paar Minuten war ich wirklich an dem Haus der Cullins. Ich schluckte und saß immer noch im Auto. Ich spürte ein Menschen-Mädchen im Haus. Ich nahm ihre Fähigkeiten als Mensch an.

Sie hatten meinen Aston Martin schon bemerkt. Ich stellte den Montor aus und ging zur Verader, aber dabei wurde ich durch nässt. Ich klingelte und eine Frau mit der selben Haarfarbe machte die Tür auf.

Ich erstarrte und sah die Frau komisch an. Ich hörte aufeinmal geschrei und ein heulen. Ich fuhr herum und aus dem Wald kam ein Mann mit einem Mädchen auf dem Arm und ein Wolfsbaby unter dem anderen Arm. Das Mädchen war bewusstlos und der Wolf strampelte Noch.

In mir stieg die Wut auf. "Hallo kleine Amy lange nicht mehr gesehen nicht?" fragte er unschuldig. Ich konnte nicht mehr. Ich verwandelte mich in mein Vampir ich und der Mann ließ beide fallen und kam auf mich zu. Er dachte ich hätte seit dem letzten mal nicht dazu gelernt. Ich konnte nich während meiner Verwandlung, die nur ein paar Sekunden dauert, bewegen. Was ich vorher nicht konnte.

Er sah mich verdattert an.

Ich bedeutete Mo Layla hier weg zu bringen. Ich setzte Psychokinese ein und transportierte sie ins Haus.

Und verbarikadierte sie hinter einem Schutzschild. Seine Augen weiteten sich noch mehr vor überraschung. "Hey lass uns frieden schließen, ich möchte meine Tochter auch bei mir haben." sagte er ganz unschuldig. "Garantiert nicht seit du unsere Adoptiev Eltern umgebracht hast, Meredith und Peter, waren sehr gute Menschen. Aber nein du musstest sie ja töten. Das werde ich dir nie und nimmer verzeihen." sagte ich an ihn gewannt.

Ich setzte seine Kleider in Brand, und er versuchte sie zu löschen in dem er sich auf

dem Boden rollt. Ich machte das Feuer wieder aus.

"Haust du jetzt ab oder willst du als Asche enden?" fragte ich generft. Und, dann verschwand er endlich. Ich nahm wieder die Fähigkeiten eines Menschen an. Und fiel sofort rückwärts um.

Ich war so erschöpft, weil ich mehrere sachen gleichzeitig verwendet habe, bin ich einfach eingeschlafen.

Als ich wieder aufwachte hörte ich reges treiben, und irgeng etwas weiches lag auf meinem Bauch. Ich öffnete nur einen Spalt meine Augen, und sah Mo auf meinem Bauch liegen. Layla wo ist Lil? fragte ich mich in Gedanken. Dann hörte ich ihr gekicher. Was ist bitte so lustig? Moment ich liege auf einem Sofa? Ich bin drausen dem Vater von Layla begegnet und er hatte Lil und Mo bei sich.

Ich hörte wie ein Magen knurrt, aber nicht meiner. "Möchtest du irgent etwas essen?" fragte die Frau von vorhin. Aufeinmal zupft jemand zaghaft an meinem Ermäl, und ich machte die Augen einene Spalt breit auf und erblickte Lil. "Hey was gibt es?" fragte ich verschlafen, aber lächelnd. "Darf ich etwas essen, Esme hat es mir angeboten etwas zu essen." sagte sie leise. "Natürlich, dürfen Mo und ich auch etwas essen?" fragte ich die Frau. Sie nickte begeistert und verschwand in der Küche.

Ich musste Mo von mir drücken, weil er mich abschleckte. Lil setzte sich auf meinen Schoß. Und dann....

Das war es leider, aber ich versuch so bald wie möglich weiter zu schreiben.

LG

Em

Kapitel 4: Meines oder Deins oder Doch Unsers Teil 2

Hi ich bin es wieder. Ich hoffe es gefällt euch.

Ich musste Mo von mir drücken, weil er mich abschleckte. Lil setzte sich auf meinen Schoß. Und dann....

Und dann spürte ich Blicke auf mir. Was ist jetzt los? Ich schaute mich um und sah eine riesige Familie mit vielleicht 15 Personen, aber nicht alle sind Vampire. Ich rutschte sofort ein Stückchen fort. Lil wusste sofort was los ist.

"Sie sind Nett, sie tun uns nichts." sagte sie mir. Kurze Zeit später rief die Frau aus der Küche das, dass essen fertig ist. Ich nahm Lil auf den Arm und sie kuschelte sich an mich.

Sie saß auf dem Stuhl neben mir. Da stand so viel auf dem Tisch. Ein Braun gebrannter Junge der nach nassen Hund stinkt guckte das essen an, und ihm lief schon das Wasser im Mund zusammen. "Möchtest du auch etwas essen Hund?" fragte ich fast unschuldig. Er zuckte zusammen, weil ich weiß das er ein Wolf ist. "Woher?.... Ich mein woher weißt du das?" fragte er mich verdutzt. "Du stinkst so doll das es sogar Lil gerochen hat!" erklärte ich. "Lil?" kam es von allen seiten.

Ich nickte meiner Schwester zu. Als wir fertig waren, war alles aufgegessen.

Ich guckte meine Schwester an. Wir unterhielten uns per telepatie das sie drauf hat.

»Glaubst du er wird wieder kommen?« fragte ich sie.

»Ich glaube schon, er will mich um jeden Preis, das müsstest du eigentlich seit 2 Wochen wissen.« sagte sie ich verzog das Gesicht zu einer Grimasse.

»Ja stimmt, dass müsste ich eigentlich seit dem Meredith gestorben ist wissen.« sagte ich zu ihr.

Ich habe noch ein Stück Fleisch in der Hand, und gab es kurz darauf, auf einem Teller Mo.

Alle schauten mich etwas verdattert an. Ich trank meine Cola aus. Dabei war ich in Gedanken.

Ich dachte an die letzte Erinnerung an meine richtigen Eltern. Verschwommene Gesichter. Ich fragte mich wer sie sind. Auf einmal leuchten Bilder vor meinem Inneren Auge auf. Bilder, von einem kleinem Kind, ein Mädchen mit braunen Haarebüschel auf dem Kopf, auf dem Arm eines Mädchen mit kurzen braunen Haaren die in alle richtung abstehen.

Das könnte das Mädchen mir gegenüber sein.

»Ist alles Okey?« fragte mich Lil.

»Ja mir geht es gut!« sagte ich Lil und schüttelte leicht meinen Kopf.

Alle sahen mich verwirrt an. Ich gähnte hinter vorgehaltener Hand. Lil schaut mich besorgt an. "Wollt ihr heute Nacht vielleicht bei uns übernachten? Weil es ja sein kann das euer Vater nochmal kommen könnte." Ich lachte kalt auf. Lil zuckte zusammen, und legte ihre Hand auf meinen Arm. Ich ahtmete einmal durch und lächelte sie an. Lil streckte die Hände nach mir aus.

"Ja ich glaube das ist eine Gute Idee, wenn er wirklich noch einmal wieder kommt habe ich ein Problem." sagte ich. Dann wante ich mich an Mo. "Mo tust du mir einen Gefallen?" Mo nickte. "Kannst du deinen Eltern und Luna bescheid sagen das ER

wieder in der Nähe ist. Und ich möchte das du da bleibst. Ich möchte das du Luna herschickst." sagte ich eindringlich an Mo gewandt Mo nickte nur und verschwand dann im Wald. Kurz darauf trat ein zartes Mädchen aus dem Wald.

Alle guckten das Mädchen verdattert an. Sie wirkte geschockt. Das kann ich ihr noch nicht mal verübeln, weil ich gerade Mo los geschickt habe und Alarmstufe Rot ausgelöst habe, und ich sitze mit Vampiren in einem Wohnzimmer und habe auch noch Layla auf dem Schoß. Das Mädchen kam näher und trat herein. Da bemerkte auch, die dösende Lil meine Freundin Luna. Sie war wütend. Ich hatte schon etwas Kopfschmerzen, weil ich noch ein Halbvampir bin, aber die Fähigkeiten eines Vampires habe.

Ich grinste. Da sprang Lil auf und fiel Luna um den Hals. Ich grinste noch breiter. "Wieso hast du Stufe Rot ausgelöst?" fragte sie während ich aufstehe und sie umarme. "Weißt du noch der Vater von Lil? Er ist hier und will sie haben, für seine Zwecke." sagte ich und wieder ein Gähnen entrann meiner Kehle. Da kam die Frau mit derselben Haarfarbe wie ich zu uns. "Ihr solltet euch hinlegen, ihr seid doch bestimmt müde." sagte sie ganz freundlich. Luna nahm Lil auf den Arm und ich gehe hinter ihnen nach oben. Die Frau mit den Hellbraunen Haaren geht vorraus.

Ich ging hinter Mrs. Cullen her und beobachte alle um im Notfall eingreifen zu können. Als wir oben angekommen sind gingen wir einen langen Gang entlang. Als sie an der vorletzten Tür rechts ankommen machte die Frau die Tür auf.

Tschau ich hoffe es gefällt euch

LG

Em

Kapitel 5: Fehler oder doch MEINE /UNSERE Familie?

Hi ich bin es wieder Em ich hoffe ihr lest weiter so schön meine Geschichten. Bis bald Em!!

Ich ging hinter Mrs. Cullen her und beobachte alle um im Notfall eingreifen zu können. Als wir oben angekommen sind gingen wir einen langen Gang entlang.

Als sie an der vorletzten Tür links ankommen machte die Frau die Tür auf. Als ich das Zimmer dahinter sah, kann ich es kaum glauben, dass das Gästezimmer sein soll! Die Frau will mich doch nur verarschen. Sie ließ uns allein. Luna und ich legten uns aufs Bett und in die Mitte kommt Layla.

Kurz darauf war ich ins Reich der Träume eingedrungen. Ich sah ein Mann der ein Mädchen vielleicht 2 Jahre auf dem Arm hat und in die Kamera lächelt.

Dann wurde ich aufgeschreckt in dem ich Schreie hörte. Lil schrie wie am Spieß, dass hört sich nicht gut an. Ich schlug die Augen auf, aber das Zimmer war total verwüstet. Ich hörte das Geschrei von draussen.

Ich sprang aus dem Fenster, aber sofort bereute ich es, denn mich traf ein harter Stich in den Bauch. 'Was zum Teufel?' fragte ich mich. Ich verlor die Kontrolle über meinen Körper, aber das ist mir egal Layla ist in Gefahr ich werde sie immer beschützen.

'Von Layla's Vater die Sicht!'

Ich habe Sie beobachtet und so leicht werden die Biester mich nicht los.

Als ich sah wie sie nach oben gehen habe ich meine Chans genutzt. Ich habe meinen Freund Alex gebeten mir zu helfen. Als sie eingeschlafen sind schlich ich mich so in ihr Zimmer das noch nicht einmal die Vampire mich bemerken. Als ich Layla hoch hob hat sie wie am Spieß geschrien. Der Wolf ist davon wach geworden. Den Wolf hat Alex gleich erledigt. Dann kam endlich Emandar herunter gesprungen, aber sie wurde von Alex abgefangen. Ihre Augen schlossen sich, aber sie fiel nicht zu Boden, noch nicht einmal die Drohung, wenn sie näher kommt stirbt Layla hat sie aufgehalten. Sie ist Blut überströmt, normalerweise würde ich mich auf sie stürzen, aber da waren noch die Cullen's ihre richtige Familie.

Edward's Kopf zuckte zu mir rüber. 'Ja sie ist deine Leibliche Schwester.' sagte ich in Gedanken an Edward. Ich hätte statt mit Edward zu sprechen lieber aufpassen sollen was vor meiner Nase geschieht.

Sie schwebt jetzt ca. 8 Meter über dem Boden. Oh oh das kann wehtun, dachte ich gerade als mich ein Baum trifft. 'Was? Wo kommt der Baum denn her?' fragte ich mich, nachdem ich ihn ab bekommen habe.

Die kleine ist so was von tot. Dachte ich mir. Ich konnte noch sehen wie sie mich getreten hat und ich mehrere Kilometer weit fliege. Layla habe ich so fest gepackt das sie schon gar nicht mehr Ahtmet.

Oh Nein da vorne kommt auch noch Emandar. Als ich aufstehen will sitzt sie schon auf mir drauf. Als sie zu schlägt bin ich schon weg getreten. Mein ganzes Leben zieht an mir vorbei. Ich spüre sogar noch wie sie mich zerreißt.

‘Emadar´s Sicht‘

Als ich aufwachte saß ich im Wald und hatte ein Lebloses Objekt in den Armen. Was NEIN das kann nicht sein!! "NNEEIIINN!!" schrie ich in die Nacht. auf der anderen Seite der Lichtung befand sich ein Feuer, ich roch schon das das ein Vampir ist der gerade verkokelt. Ich hoffe das es Lil´s Vater ist.

Ich spürte die Anwesenheit von mindestens 15 Personen (Vampiren). Als ich mich umdrehte waren da Carlisle, Esme, Jasper, Alice, Emmet, Rosalie, Mary, Millie, May, Summer, Cain, Dream, Alex (der der mit dem Vater von Layla gemeinsame Sache gemacht hat), Carry und Andru. Ich glaube ich seh nicht recht, der Typ, der mit dem Vater von Lil gemeinsame Sache gemacht hat gehört zu dieser Familie! Ich glaube ich dreh gleich durch! Ich ließ den Körper von Layla in Flammen aufgehen, so das sie ins Reich von Himmel und Erde gehen kann.

Ich bin zwar richtig traurig drüber, aber es ist nun mal so, ich kann es nicht mehr ändern. Ich hatte Tränen in den Augen. Ich habe schon wieder diese ganzen Bilder vor dem Innerenaue, was ist das. Ein Ehepaar hält ein kleines Mädchen auf dem Arm. Ich hatte meine ganzen Erinnerungen versteckt, aber was ist das? Ich kenne diese Personen von irgend wo her, aber wo her?

Das ist mein größtes Geheimnis, wo kommen diese Bilder her?

Ich drehte mich um und sah diese Personen jetzt ganz genau an und erschrak, dass sind die Personen aus den Bildern die ich die ganze Zeit sehe, Nein das kann nicht sein. Ich wurde aufeinmal so ruig und die müdigkeit übermannte mich. Ich schlief ein.

So das wars ersteinmal von mir, ich danke Jennalynn fürs fleißige Kommentare schreiben. Fiel spaß beim Lesen

LG

Em

Kapitel 6: Fehler oder doch MEINE /UNSERE Familie? Teil 2

Hi ich bin es wieder ich hoffe es gefällt euch!

Das ist mein größtes Geheimnis, wo kommen diese Bilder her?

Ich drehte mich um und sah diese Personen jetzt ganz genau an und erschrak, dass sind die Personen aus den Bildern die ich die ganze Zeit sehe, Nein das kann nicht sein.

Ich wurde aufeinmal so ruig und die müdigkeit übermannte mich. Ich schlief ein.

Was ist passiert? fragte ich mich. Ich hörte Musik. Klavier. Ja Klavier ganz sicher. Die Person spielt gut wer spielt da nur? Ich wünschte ich könnte meine Augen öffnen. Ich bin, aber so müde! Aber dann, habe ich endlich meine Augen geöffnet, aber gleich wieder geschlossen, weil mich das helle licht blendet. Wo bin ich überhaupt? Und welcher Tag ist heute? Ich muss zur Schule. Ich stand auf und schwankte zur Tür. Ich machte sie auf und sah meinen Aston Martin.

Ich nahm meine Schlüssel aus der Tasche schloss auf und fiel nach hinten um. Jetzt muss ich wohl doch mit dem Boden Bekantschaft machen.

Aber was ist jetzt los? Mich halten 2 Starke Arme. Bin ich jetzt total durch gedreht? fragte ich mich. Ich wurde wieder auf etwas weiches gelegt. Ich hob meinen Arm um das Licht etwas zu verdecken, damit ich meine Umgebung etwas genauer unter die Lupe nehmen kann. Neben mir sitzt ein Junger Mann, vielleicht in meinem Alter, er hat eine Blond Löwen Mähne und goldene Augen. Eine Frau im Raum hat die selbe Haarfarbe wie ich. In der einen Ecke im Zimmer sitzt ein Mädchen, sie geht in mein Englisch-Kurs. Das Mädchen hat genau wie ein paar andere hier im Raum Goldene Augen. Am Klavier saß der Freund von Bells, woher ich Bella kenne? Als ich noch ein Mensch war habe ich in Phönix glebt und Bella und ich waren/sind beste Freundinnen. "Bells" flüsterte ich, sie erschrack ein wenig, dann wante sie sich mir zu. Ihre Augen leuchteten auf. "Du kennst das Mädchen?" fragte der Junge am Klavier. "Ja, sie ist meine beste Freundin aus Phönix, wir waren/sind wie Schwestern, wir waren unzertrennlich. Bis ich nach Forks zog." Ich hatte ein grinsen auf dem Gesicht. "Bis sie den Kontack abgebrochen hat." sagte ich an die anderen gwand. "Was ist überhaupt mit dir passiert?" fragte Bells vorsichtig. Ich lächelte sie an und setze mich auf.

Versuchte es zumindest. Ich legte mich zurück als ich die gebrochenen Rippen fühle. "Naja, du kennst doch mein Vater oder?" Bella nickte.

Ich schloss die Augen und begann zu erzählen.

"Kurz nachdem du zu Charlie abgereist bist, konnte ich mich nirgends vor meinem Vater verstecken. Er hat mir erzählt, dass ich adoptiert bin und meine Eltern keine normalen wesen sind." Ich musste lächeln. "Naja, dann hat er mir erzählt, das meine Adoptivmutter ihn mit einem dieser Wesen, so hat er sie gennant, betrogen. Und DA kam Layla heraus, die ja leider verstorben ist.

Und er hat seine ganze Wut an mir ausgelassen, mich Vergewaltigt und geschlagen es gab noch was schlimmeres." Ich zog mein Hosenbein hoch, darunter konnte man eine

ganz feine Linie erkennen. "Ja, er hat mir das Bein abgerissen." sagte ich zum schluss noch.

Alle starrten mich an. Nur Bells kam schnell zur besinnung und kam auf mich zu gelaufen und sie hat sich in meine Arme geschmissen und geschluchzt. Ich habe ihr einfach beruhigend über den Rücken gestreichelt. Ich hielt mich zurück. Bella vergrub ihren Kopf bei mir am Hals.

Ich musste leicht lachen, was war sie nur für ein verücktes Mädchen, aber ich sollte bald etwas essen. Ich schob Bella ein Stückchen von mir und betrachtete sie. "Du bist groß und hübsch geworden." sagte ich ihr. In dem Moment wo ich zuende gesprochen habe knurrte mein Magen. Isa half mir mich auf zu setzten. Die Frau mit der selben Haarfarbe wie ich, fragte: "möchtest du etwas essen?" Ich wurde leicht Rot, weil mein Magen einfach so knurrt, aber ich nickte. Sie tänzelte in die Küche. Bells setzt sich wieder auf das Sofa mir gegenüber. Der Junge der am Klavier saß setzte sich zu Isa. Ich guckte mir das Klavier an, irgend wie kommt es mir bekannt vor. "Kannst du spielen?" fragte mich der Junge mit den Bronzenen Haaren. Ich zuckte mit den Schultern. Ich hatte es noch nie ausprobiert. "Du kannst es ruig ausprobieren, es wird dich hier schon niemand umbringen!" sagte er mir. Ich stand langsam auf und schritt zum Klavier hin. Es war sehr schön. Ich setzte mich dran und fing das spielen an ohne das ich es war nahm.

So das wars erst einmal von mir ich hoffe es hat euch gefallen.

LG
Em

Kapitel 7: Alte Vergangenheit neue Zukunft

Hi ich bin es wieder viel spaß beim Lesen!

LG

Em

Ich musste leicht lachen, was war sie nur für ein verücktes Mädchen, aber ich sollte bald etwas essen. Ich schob Bella ein Stückchen von mir und betrachtete sie. "Du bist groß und hübsch geworden." sagte ich ihr. In dem Moment wo ich zuende gesprochen habe knurrte mein Magen. Isa half mir mich auf zu setzten. Die Frau mit der selben Haarfarbe wie ich, fragte: "möchtest du etwas essen?" Ich wurde leicht Rot, weil mein Magen einfach so knurrt, aber ich nickte. Sie tänzelte in die Küche. Bells setzt sich wieder auf das Sofa mir gegenüber. Der Junge der am Klavier saß setzte sich zu Isa.

Ich guckte mir das Klavier an, irgend wie kommt es mir bekannt vor. "Kannst du spielen?" fragte mich der Junge mit den Bronzenen Haaren. Ich zuckte mit den Schultern. Ich hatte es noch nie ausprobiert. "Du kannst es ruig ausprobieren, es wird dich hier schon niemand umbringen!" sagte er mir. Ich stand langsam auf und schritt zum Klavier hin. Es war sehr schön. Ich setzte mich dran und fing das spielen an ohne das ich es war nahm.

Alle starrten mich an. Habe ich etwas Falsch gemacht? fragte ich mich. Ich wollte auf meine Hände schauen, weil mir die Blicke unangenehm sind, aber wie, ich spiele. Naja wenn ich schon mal spiele, kann ich auch das Lied dazu (Das Lied hat sie früher immer oft gehört, und es ist das einzige aus ihrer Vergangenheit.)

Ich summte das Lied dazu und es wurde aufeinmal Totenstill im Raum. Ich hörte auf zu summen. Ich habe auch aufgehört zu spielen. Ich schaute zu Isa. "Isa habe ich irgendwas Falsch gemacht?" fragte ich Isa. Bells zuckte nur mit den Schultern.

"Nein hast du nicht, nur es ist so das dass Lied das du gerade gesummt hast, das Lied von meiner kleinen Schwester ist. Das war ihr Schlaflied!" sagte er mir. "Woher kennst du das Lied? Oder von Wem?" fragte er mich darauf. "Ehm.... Naja ich kenne das schon sehr lange, seit ich denken kann kenne ich es. Stimmt doch Isa, oder?" fragte ich Bells. Bella nickte nur zur bestätigung. Ich war den Tränen nah. Das kann nicht sein! Aber aufeinmal schossen wieder diese Bilder vor meine Augen. Ein paar der Personen vor mir haben mich umkreis, so als ob sie mich beschützten wollen. Was soll das Bedeuten? Das dass meine richtigen Eltern sein sollen. Jetzt kullerten die Tränen nur so aus meinen Augen.

"Meine....Eltern!" nuschelte ich. "Was deine Eltern, aber Amy deine Eltern sind doch....!" sagte Bella zu mir. Ich schüttelte den Kopf. Sie waren nicht tot ich konnte es fühlen. SIE SIND NICHT TOT. Redete ich mir ein, was redete ich mir da nur ein? Sie waren schon TOT. Naja ich kann es nicht endern. Ich spürte 2 starke Arme die mich hielten. Ich machte meine Augen auf und blickte den Jungen mit der Löwenmähne an. Ich umarmte ihn auch, ich habe gerade so ein Glücksgefühl das ich nicht beschreiben kann. Das ist also meine Familie. Da ich jetzt wieder eine Familie habe, kann ich wieder Leben.

So das war es leider!

LG
Em

Kapitel 8: Die neue Familie und Sport!!

Hi ich bin es wieder viel Spaß beim Lesen.

"Meine....Eltern!" nuschelte ich. "Was deine Eltern, aber Amy deine Eltern sind doch....!" sagte Bella zu mir. Ich schüttelte den Kopf. Sie waren nicht tot ich konnte es fühlen. SIE SIND NICHT TOT. Redete ich mir ein, was redete ich mir da nur ein? Sie waren schon TOT. Naja ich kann es nicht endern. Ich spürte 2 starke Arme die mich hielten. Ich machte meine Augen auf und blickte den Jungen mit der Löwenmähne an.

Ich umarmte ihn auch, ich habe gerade so ein Glücksgefühl das ich nicht beschreiben kann. Das ist also meine Familie. Da ich jetzt wieder eine Familie habe, kann ich wieder Leben.

Ich schluchtzte leise. Ich wusst, aber das mich hier jeder hören konnte, auser den Menschen! Natürlich. Der mit der Löwenmähne hielt sie noch enger umschlungen, dass sie fast keine Luft mehr bekommt. "Brauch....Luft" japste ich. Darauf wurde der Grif lockerer, aber er ließ sie nicht los.

Ich vergrub meinen Kopf in seiner Halsbeuge. Also sind sie wirklich meine Familie. Ich freu mich, dass ich so eine nette Familie habe.

Edward lächelte, weil er ja Gedankenlesen kann. Und wegen Jaspers Gedanken. `Sie ist so weich und verlezlich und warm. Sie ist so schön. Und bei ihr brauch ich mich kaum unter kontrolle halten. ´dachte Jasper wie aufs Stichwort.

Edward lachte leise auf. Alle starrten ihn etwas dof an. Alice wusste was Sche ist. Sie schmigte sich an Alex, Esme an Carlisle, Summer an Cain, Rosalie an Emmet und Mary und May umarmten sich auch. Die anderen guckten nur zu und freuten sich, oder guckten beschämt weg.

Ich schaute noch schnell auf die Uhr, und erschrak. Es war schon 7:30 Uhr. Edward schien mein Blick gesehen zu haben und schaute jetzt auch auf die Uhr, er erschrak auch und war in ein paar sekunden schon bei der Haustür.

Ich löste mich vorsichtig von Jasper. Ich lächelte entschuldigend. Er lächelt mich auch an. Ich nahm meinen Schlüssel-Der mir gleich wieder weg genommen wurde. Jasper guckte mich so komisch an. "Was ist? Und gib mir meinen Schlüssel wieder!" sagte ich ihm. Er lächelt noch breiter. Oh nein das hat er doch nicht vor oder doch? fragte ich mich im Stillen.

"Sie fährt mit mir Rosalie und Emmet!" sagte er auf einmal. "Bitte?" fragte ich auf einmal. "Ja du wirst mit mir Emmet und Rosalie fahren!" sagte er gerade. Ich glaube ich habe mich verhört. Naja kann man ja nicht ändern. Wir gehen in die Gerage. Rosalie stieg auf dem Beifahrersitz ein, aber es war keine Rückbank drinn, jetzt war ich sichtlich verwirrt. Jesper kletterte auf den Ablagefläche hinten, da soll ich drauf. Ach du heilige. Jesper streckte mir eine Hand entgegen, die ich gerne und dankend annahm. Er zog mich einfach so hoch. Achja Vampire haben mehr Kraft als Menschen. Jesper stellt sich hinter mich und ich stand jetzt direkt hinter ihm. Er gab mir halt als Emmet einfach so los preschte. Was hat der denn für ein Tempo drau? Ist der whnsinnig, will er mich umbringen? Die anderen, sind ja Vampire, aber ich bin nur ein Halbvampir.

Ich kann sterben, wie ein einfacher Mensch. Ich klammer mich regelrecht an die

Stange über dem Fahrerhaus. Als wir ungefähr die Hälfte der Strecke hinter uns hatten, wendete sich Jasper an mich. "Du sitzt heute Mittag an unserem Tisch. Und ignorier einfach die Blicke die dir zugeworfen werden, wenn wir an der Schule sind!" sagte er mir. und kurz darauf waren wir schon an der Schule.

Alle starrten mich an. Ich ignorierte sogar es geht die Blicke meiner Mitschüler. Jasper sprang runter und hob mich mit runter. Als ich stand, hat er meine Hand genommen. Habe ich irgendetwas verpasst? fragte ich mich. "Was hast du in den ersten beiden Stunden?" fragte mich Jasper. "Ähm.... Sport!" sagte ich, dann schüchtern. "Gut du hast die ersten Stunden, mit allen von uns." sagte Edward der auf einmal neben uns aufgetaucht ist.

So das wars leider schon wieder, ich versuche so schnell wie möglich weiter zu schreiben.

LG

Em

Kapitel 9: SPORT!!

Hi sorry das es so lange gedauert hat!

LG

Em

P.S. Das ist mein Lieblings Lied und passt gut hier zu:
<http://www.youtube.com/watch?v=ZvKKN9L3R2E>

Habe ich irgendetwas verpasst? fragte ich mich. "Was hast du in den ersten beiden Stunden?" fragte mich Jasper. "Ähm.... Sport!" sagte ich, dann schüchtern. "Gut du hast die ersten Stunden, mit allen von uns." sagte Edward der auf einmal neben uns aufgetaucht ist.

Wir gehen in die Sporthalle, und ich gehe mit Bells, Al(Alice) und Rose in die Mädchenumkleide. Als wir uns Umgezogen haben, gehen wir in die Sporthalle. Ich frage mich ob wir die einzigen Mädchen in diesem Kurs sind. "Nein seid ihr nicht!" sagte Edward, der an der Wand gelent auf Bells gewartet hat. Und neben ihm stht Jasper. Wieso schlägt mein Herz auf einmal so schnell? Edward musst grinsen. Deswegen, habe ich meine Gedanken vor ihm Verschlossen. Er war überrascht und entsetzt.

Jasper nahm meine Hand. Ich wurde nicht rot, weil ich nicht mehr rot werden konnte. Also ist es wirklich schon bald soweit. Wir gingen in die Sporthalle und ich gehe zum Lehrer um mich vorzustellen. "Hallo Coach Bloock ich bin die neue Emandar-Marie....! weiter kam ich nicht, denn Edward unterbrach mich. "Cullen" sagte er nur. "Ja, Emandar-Marie Cullen." fügte Jasper noch hinzu.

Mir standen Tränen in den Augen. Ich lächelte und nickte dem Lehrer zu. "Ja das ist richtig. Ich bin die leibliche Tochter von Carlisle & esme Cullen. Ich bin schon auf Ihren Unterricht gespannt." sagte ich voller Tatendrang. Er guckte etwas bedepert. "Okeyy.... gut fangen wir an. Die Manschaften wählt ihr heute selber. Emandar, da du heute das erste mal dabei bist, kannst du es gar nicht wissen. Die Cullen´s, sind eine Manschaft. Und die anderen, teilen sich auch in Manschaften auf. Gut, da du neu dazu gekommen bist, und zu den Cullen´s gehörst darfst du in Ihre Manschaft." Sagte er. Die anderen, rissen den Mund vor staunen weit auf.

Das wars leider schon von mir BB

LG

Em

Kapitel 10: SPORT!! Teil 2

Hi sorry das, dass letzte so kurz geworden ist. Danke für die Kommentare ich hoffe es gefällt euch weiter so gut!!

LG

Em

Mir standen Tränen in den Augen. Ich lächelte und nickte dem Lehrer zu. "Ja das ist richtig. Ich bin die leibliche Tochter von Carlisle & esme Cullen. Ich bin schon auf Ihren Unterricht gespannt." sagte ich voller Tatendrang. Er guckte etwas bedeppt. "Okeyy.... gut fangen wir an. Die Manschaften wählt ihr heute selber. Emandar, da du heute das erste mal dabei bist, kannst du es gar nicht wissen. Die Cullen´s, sind eine Manschaft. Und die anderen, teilen sich auch in Manschaften auf. Gut, da du neu dazu gekommen bist, und zu den Cullen´s gehörst darfst du in Ihre Manschaft." Sagte er. Die anderen, rissen den Mund vor staunen weit auf.

Ich ging stumm schweigend zu den anderen. "Hey wie viel haben sie gehört?" fragte ich Edward. "Nur das du in unsere Manschaft kommst, und sie fragen sich warum du und nicht sie!" sagte er und fing bei warum sie an zu lachen.

Das darf doch wohl nicht wahr sein! Man ey warum muss das immer mir passieren?

Ich ging mit den anderen auf das Spielfeld, was komisch war, warum ist ein Mensch in unserer Mitte? Edward hat das gehört und kam zu mir rüber. Und raunte mir zu: 'Sie ist meine Freundin komm ja nicht auf falsche Gedanken!' sagte er mir.

Wir spielen Fußball. Ich im Sturm Edward und Rosalie im Mittelfeld, Bella und Alice in der Abwer, Emmet im Tor und Jasper ist der Auswechsel Spieler und der Stratege in der Manschaft.

Als der Stürmer der anderen Manschaft direkt vor meiener Nase steht lacht er nur. "Was gibt es, da so zu lachen?" fragte ich ihn. "Ein Mädchen als Stürmerin, habt ihr kein Mum uns einen richtigen Mann zu schicken?" fragte er mich. Das darf doch wohl nicht wahr sein. Ich zeige ihm gleich wer hier eine Frau ist! dachte ich mir angriffs lustig.

"Du wirst den Ball schneller verlieren als dir lieb ist!" sagte ich ihm. Und, dann kam der Anfiff....

So das war es leider schon von mir viel spaß beim Lesen. BB

LG

Em

Kapitel 11: Fußball und Erkenntnis

"Du wirst den Ball schneller verlieren als dir lieb ist!" sagte ich ihm. Und, dann kam der Anfißf....

Er wollte los rennen, doch er hat keinen Ball mehr, er fragte sich wo der Ball geblieben ist. Er drehte sich um und sah das ich den Ball habe und er flüsterte `Schlampe´. Ich stürmte auf das Tor zu und schoß, ich habe, aber meine Kraft noch nicht so unter Kontrolle weshalb ich vielleicht etwas ZU fest geschossen habe. Der Torwart versucht noch den Ball zu halten, ist, aber mit dem Ball ins Tor geflogen.

Ich grinste den Stürmer frech an. Der sieht mich nur perplex an.

Am Ende stand es 12 zu 0 war ja klar, oder?

Ich ging zu Edward und der hat nichts besseres zu tun als mich an zu starren. was ist denn los? Ich folgte seinem Blick und blickte gerade wegs aufs Tor, besser das Netz, dass jetzt ein Loch hat, ist da der Ball durch geflogen?

fragte ich mich. Alle sahen mich perplex an. Besonders Jesper konnte ich die Gefühle genau ablesen. Besorgnis, Trauer, Hass? und erstaunen. Ich ignorierte es und ging zum Coach. Ich nutzte es aus das sie gerade abwesend sind.

"Entschuldigung Coach?" fragte ich vorsichtig. "Ja Emandar?" fragte er zurück. "Mir geht es nicht gut, darf ich nach hause.... Und ich möchte nicht das meine `Geschwister´ etwas erfahren, weil sie sich sonst nur zu große Sorgen machen!" sagte ich nach dem er genickt hat. Ich ging mich umziehen. Ich ging in die Schule zurück zum Sekräteriat. Ich meldete mich ab und ging dann zu meinem Auston Martin und fuhr nach hause.

`Zuhause´

Ich habe in Jasper nähe immer so ein seltsames Gefühl, was kann das sein? Er hat doch Alice. Ach Nein die hat ja Alex. Ich ging in mein Zimmer als ich zuhause war. Ich dachte ich wäre allein, aber ich habe Carlisle vergessen, der sich natürlich über mein frühes nach hause kommen wundert. Es klopfte. Es klopfte wieder, aber ich machte nicht auf, oder sagte das er rein kommen darf. Aber nach kurzer Zeit kam er dann doch rein und setzte sich neben mich. "Was ist los?" fragte er. Ich schüttelte nur den Kopf. "Wenn nichts los ist, wieso bist du dann so früh zu hause?" fragte er mich. "Ich weiß auch nicht, es ist bei mir alles auf den Kopf gestellt. Erst das mit Lil und jetzt noch Gefühlskaos."-"Ach das ist los, für wen sind denn die Gefühle?" fragte er mich. Ich schüttelte nur wieder den Kopf. Dieses mal belies er es dabei. "Möchtest du etwas essen?" fragte er ich hob den Kopf und lächelte meinen Vater an und nickte. Er reichte mir seine Hand und wir gehen in die Küche. Alle waren schon, da ich wusste gar nicht wie lange wir oben waren. Ich schaute auf die Uhr die ander Wand hengt und stockte es ist 15:30 Uhr. Das gibt es doch gar nicht! Naja.

Esme hat mir schon etwas zu essen auf den Tisch gestellt. Ich setzte mich an den Tisch. Ich esse ein Stück, es schmeckt, aber wie dreck, bin ich im falschen Film gelandet?

Kapitel 12: Erkenntnis und Verwandlung

Esme hat mir schon etwas zu essen auf den Tisch gestellt. Ich setzte mich an den Tisch. Ich esse ein Stück, es schmeckt, aber wie dreck, bin ich im falschen Film gelandet?

Ich verzog das Gesicht. Edward, wusste natürlich was mit mir los ist, konnte es, aber nicht glauben. Mir wurde aufeinmal so heiß, was ist nur los mit mir? Ich merkte wie ich von Stuhl kippte. Und auch wie mich jemand auf fing. Ich spürte höllische schmerzen, als würde mein Körper verbrennen. Ich schrie nicht, ich stöhnte auch nicht, weil ich niemanden beunruigen will.

‘Jasper’s Sicht’

Sie fühlte sich komisch. Ihre Gefühle fuhren Achterbahn. Sie war verwirrt und so voller Liebe, nur für wen war die verborgene Liebe? Ich sah noch wie sie von Stuhl kippte. Wenn ich nicht so schnell reagiert hätte, wäre sie auf die Fliesen gefallen. Sie bewegte sich kein Millimeter. Ich trug sie zum Sofa und setzte mich neben sie, weil sie sich in mein T-shirt gekrallt hat.

Sie ist total heiß und sie bewegt sich immer noch nicht.
Was ist mit ihr? Carlisle weiß auch nicht was mit ihr ist.

‘Emely’s Sicht’

Es ist alles schwarz. Aber da hinten in der Ferne ist ein Licht schimmer. Langsam gehe ich auf den schimmer zu und hole Luft, ich habe noch nicht einmal bemerkt, wie ich die Luft angehalten habe. Ich machte die Augen auf und sah Staub? Nein das kann nicht sein, ich dachte meine Verwandlung wäre erst an meinem 17. Geburtstag. Ich sah staub in der Luft. Ich höte Autos, die an unserer Einfahr vorbei fuhren. Ich höre einen Truk von 1990 vielleicht. Ich hörte in dem Auto einen Herzschlag. Isa ist in dem Auto, ich musst innerlich grinsen. Ich bewegte mich zu schnell? Ich weiß gar nicht wie ich mich so schnell bewegen kann. Ich glaube ich spinne oder? Naja, ich setzte mich auf, sofort war Jasper an meiner Seite, und kurz darauf waren auch die anderen da. Ich spürte kaum durst, aber meine Kehle brannte. Als Bella rein kam rannte ich zur Terrassentür raus. Ich wollte sie nicht verletzen. Ich lief und lief, aber irgendwann blieb ich stehen, weil mich jemand am Handgelenk gepackt hat und fest gehalten hat. Ich wurde zurück gezogen in eine Umarmung. Ich ließ es einfach geschehen. Ich erwiderte die Umarmung sogar.

Wir standen da eine Weile so und dann wurde der Durst in meiner Kehle mehr. Ich riß mich los und schnappte mir ein paar Rehe die hier so rum liefen. Er sah sich alles lächelnt mit an. Als ich fertig wahr hat er sich noch 2 Wapities geschnappt und wir sind zurück gelaufen.

Ich glaube ich weiß jetzt was dieses Gefühl in meinem Magen ist. Ich Liebe IHN!